

Landwirtschaft verstehen

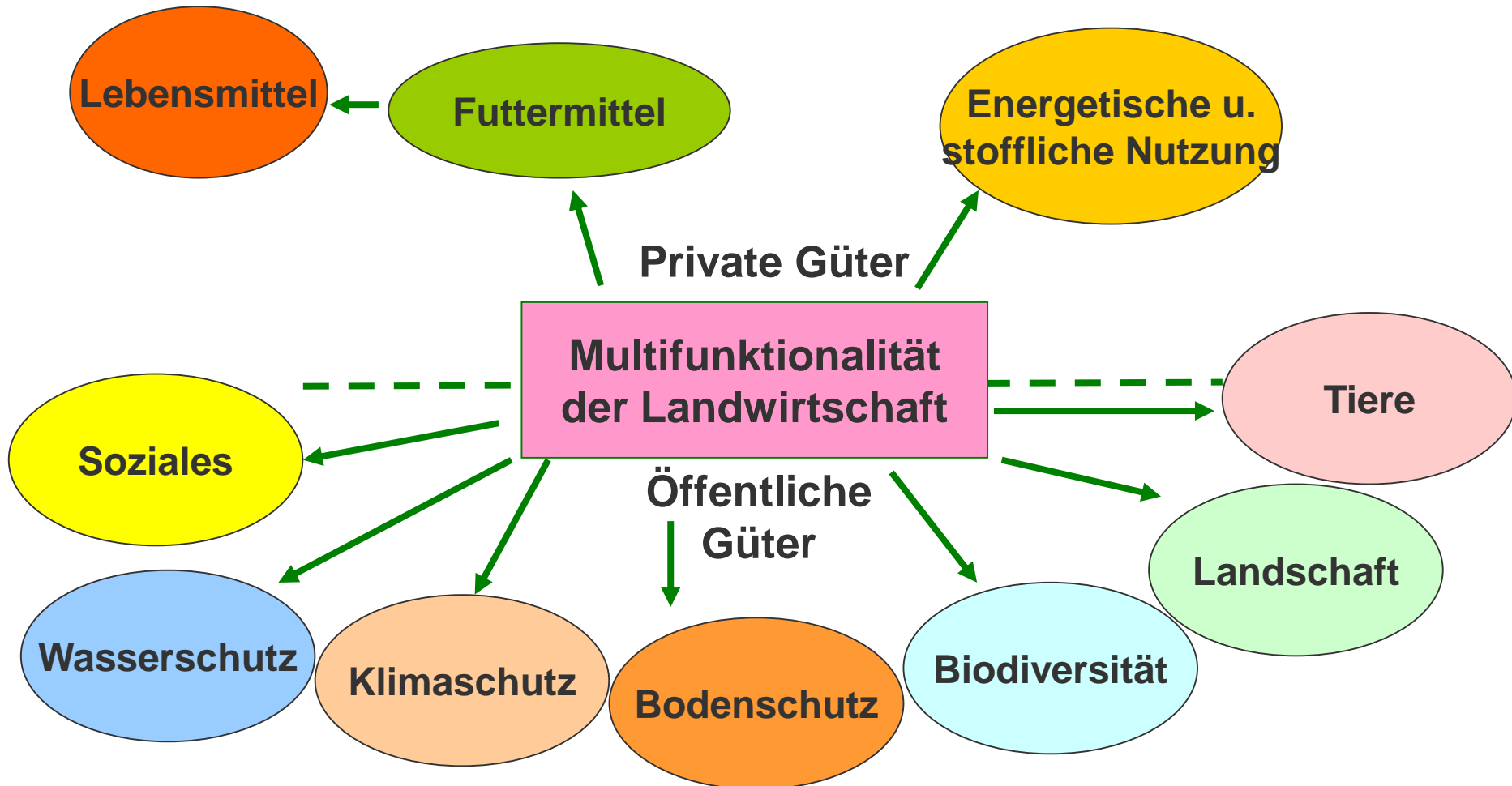
**„Billigstpreis-Strategien und regionale
Wertschöpfung“**

A. Heißenhuber

TU München - Weihenstephan

Dornbirn, den 23. Oktober 2014

Leistungen der Landwirtschaft



Sprechen die Preise die ökologische Wahrheit?

Wie sieht die Praxis aus?

Tierhaltung



Tierhaltung und Lebensmittel



Visuelle Schönfärberei



Beurteilung der Prozeßqualität durch „test“

CSR Frische Hähnchenbrustfilets				HERSTELLER						ANBIETER (ZENTRALE, VERWALTUNG)			
Anbieter	Produkt	Hersteller	CSR-BEWERTUNG	ZUCHT UND KÜKENPRODUKTION		HÄHNCHENMAST		SCHLACHTUNG UND VERARBEITUNG					
				SOZIALES	TIERSCHUTZ UND UMWELT	SOZIALES	TIERSCHUTZ UND UMWELT	SOZIALES	TIERSCHUTZ UND UMWELT	UNTERNEHMENSPOLITIK	UMGANG MIT BESCHÄFTIGTEN	VERBRAUCHERINFORMATION	TRANSPARENZ
Gewichtung			100%	5%	15%	5%	25%	5%	15%	5%	10%	5%	10%
	Chiemgauer Naturfleisch Bio	Chiemgauer Naturfleisch	STARK ENGAGIERT	●●●	●●●●●	●●●	●●●●●	●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
	Naturkind Bio	Biofino	STARK ENGAGIERT	●●	●●●●●	●●●	●●●●●	●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●	●●●●●
	biofam Bio	Biofino	STARK ENGAGIERT	●●	●●●●●	●●●	●●●●●	●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●	●●●●●
	Schröder's Bioland Bio	Schröder's Bioland Fleisch- und Wurstwaren	STARK ENGAGIERT	●●●	●●●●●	●●●	●●●●●	●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●	●●●●●
	Bauernglück	Wiesenhof (PHW-Gruppe)	ANSÄTZE	●●	●	●●●	●	●●●	●●●	●●●	●●	●●	●●●



Billigschnitzel: Lohndumping in Bayerns Schlachthöfen

Schweinekotelett für unter 4 Euro das Kilo - das geht nur mit Dumpinglöhnen: Im Schlachthof im oberbayerischen Waldkraiburg wurden jetzt die ohnehin schon billigen Fleischhauer aus Polen und Ungarn durch noch billigere Kräfte aus Rumänien ersetzt.

Quelle: BR vom 15. Nov. 2012

Beter Leven (Niederlande)

„Beter Leven“ Label wird in drei Kategorien vergeben:

*Tierschutzstandards
oberhalb des Gesetzes*



*„Scharrel“
mit Auslauf*



Ökolandbau-Kriterien



Tomaten aus Almeria, Spanien



Tomaten aus Almeria, Spanien



Unterkunft der Erntehelfer



„Plastic City“ in Almeria



FAIRTRADE – aber ehrlich!



Kulturlandschaft als Koppelprodukt



Rückzug der Landwirtschaft



Mögliche Entwicklungen der Kulturlandschaft

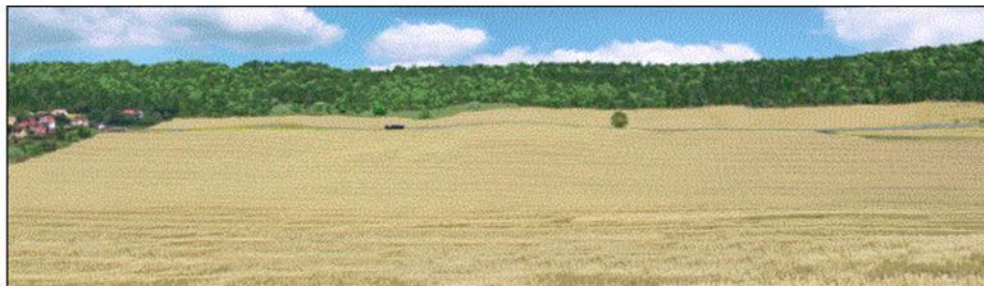


Kulturlandschaft als Koppelprodukt



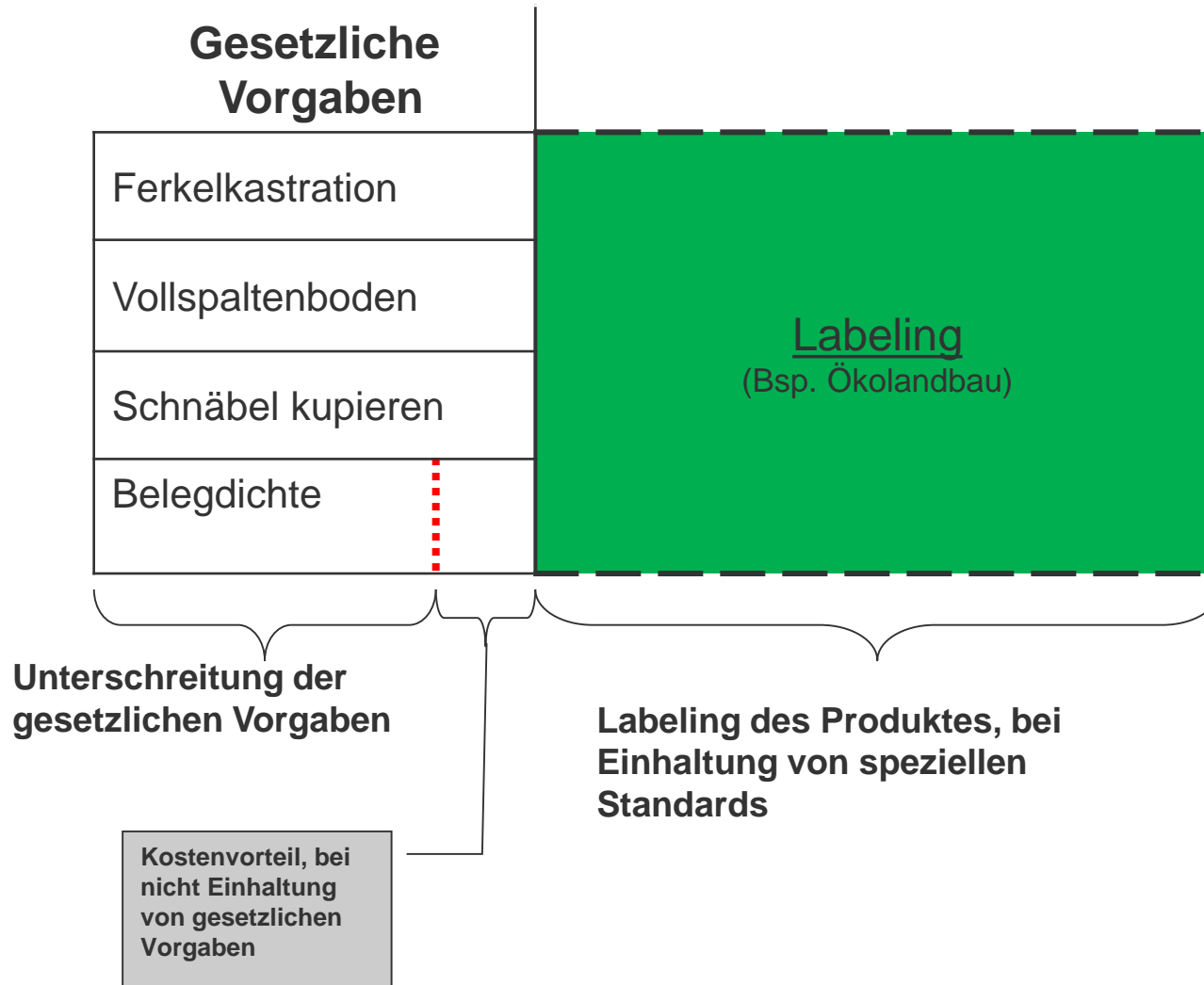
250 €/ha

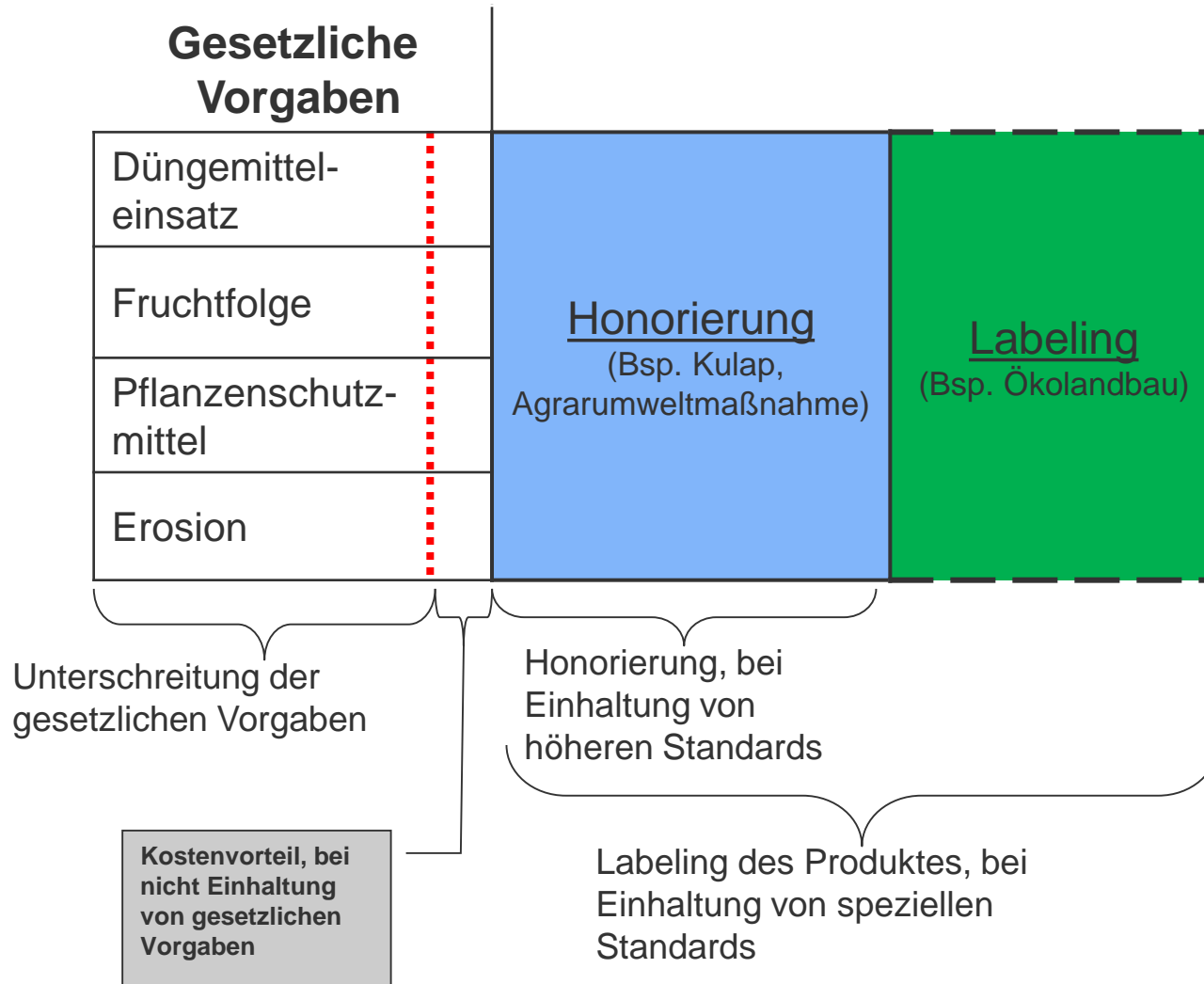
**Kosten ausgewählter
Landschaftsbilder**



150 €/ha

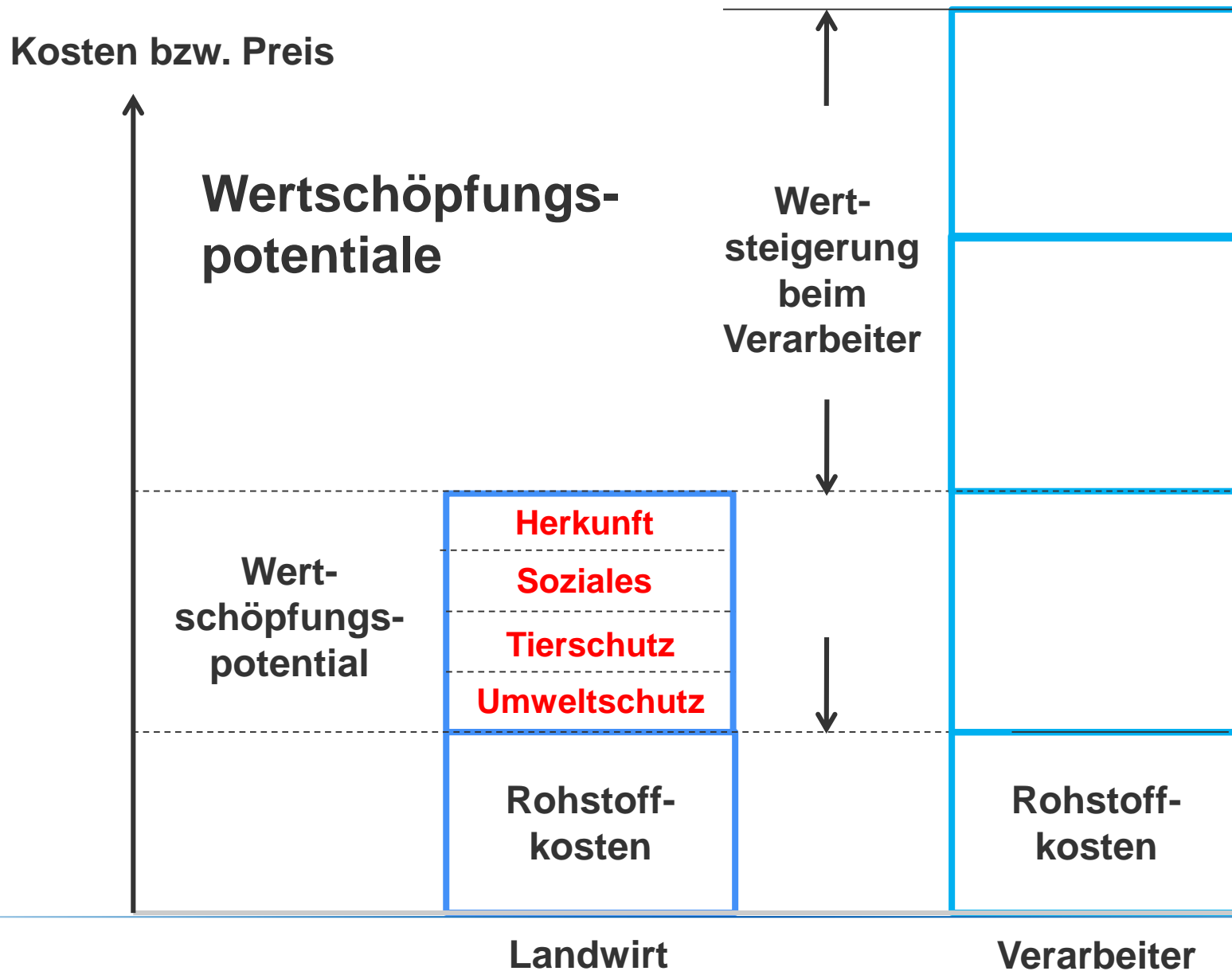
Was bleibt zu tun?





Marketing für Produkt- und Prozeßqualität





Produktkennzeichnungen

- geschützte geografische Angabe (g. g. A.)
- geschützte Ursprungsbezeichnung (g. U.)
- garantiert traditionelle Spezialität (g. t. S.)



Produktdifferenzierung

– Produktqualität

- Produkteigenschaften
- Lebensmittelsicherheit

– Prozeßqualität

- Umweltschutz (Boden, Wasser, Atmosphäre, Flora, Fauna)
- Kulturlandschaft
- Tierschutz
- Soziale Standards
- Herkunft

Zwei Extremszenarien der Landnutzung

Produktionsorientierung (Farming)

Bewirtschaftung gemäß den
Fachgesetzen ohne bewusste
Einschränkung

Einkommen nur über den
Markterlös

Multifunktionale Orientierung (Agrikultur)

Bewirtschaftung unter besonderer
Berücksichtigung
gesellschaftspolitischer
Forderungen

Einkommen aus
Nahrungsproduktion
Energieproduktion
Dienstleistungen
öffentlichen Gütern (z.B.
Landschaftsbild, Klimaschutz etc.)

Einkommenskombination

Quelle: nach Franz Fischler, 2007

Drei Ansatzpunkte

- **Gesetze (Verursacherprinzip)**
 - Auflagen
 - Steuern, Abgaben
- **Honorierung (Gemeinlastprinzip)**
 - Ausgleichszahlungen im Wasserschutzgebiet
 - Umweltprogramme (ÖPUL, Vertragsnaturschutz)
- **Labelling (Konsumenten)**
 - Umwelt- und Tierschutz
 - Fairtrade
 - Herkunft

nen zu 450 Labeln
 xis müsste die Ver-
 ziemlich erschre-
 dritte Konsument-
 nen auf Produkten
 in Zeitungen und
 Eigenschaften von
 wendig zu recher-
 das Gros der Ver-
 die des Bundes-
 darauf, ob Be-
 dig erscheint
 erlauben den
 ehleinschät-
 1 sie mehr-
 offiziellen
 einem grü-
 'orm eines
 e Stan-
 gi-

s
 lich
 aben von
 r. Der De-
 rt etwa die
 arch Präpa-
 eilpflanzen.
 versprechen
 ung auf der
 zliches Futter.
 iegel sind auch
 hen Zusatzstof-
 he mit dem deut-
 nen Biosiegel.
 Verbraucher beim
 hlklingende Auf-
 kontrolliertem An-
 kontrolliert“ oder
 andwirtschaft, mit
 ig auf ihre konven-
 l aufmerksam ma-
 dem Konsumenten

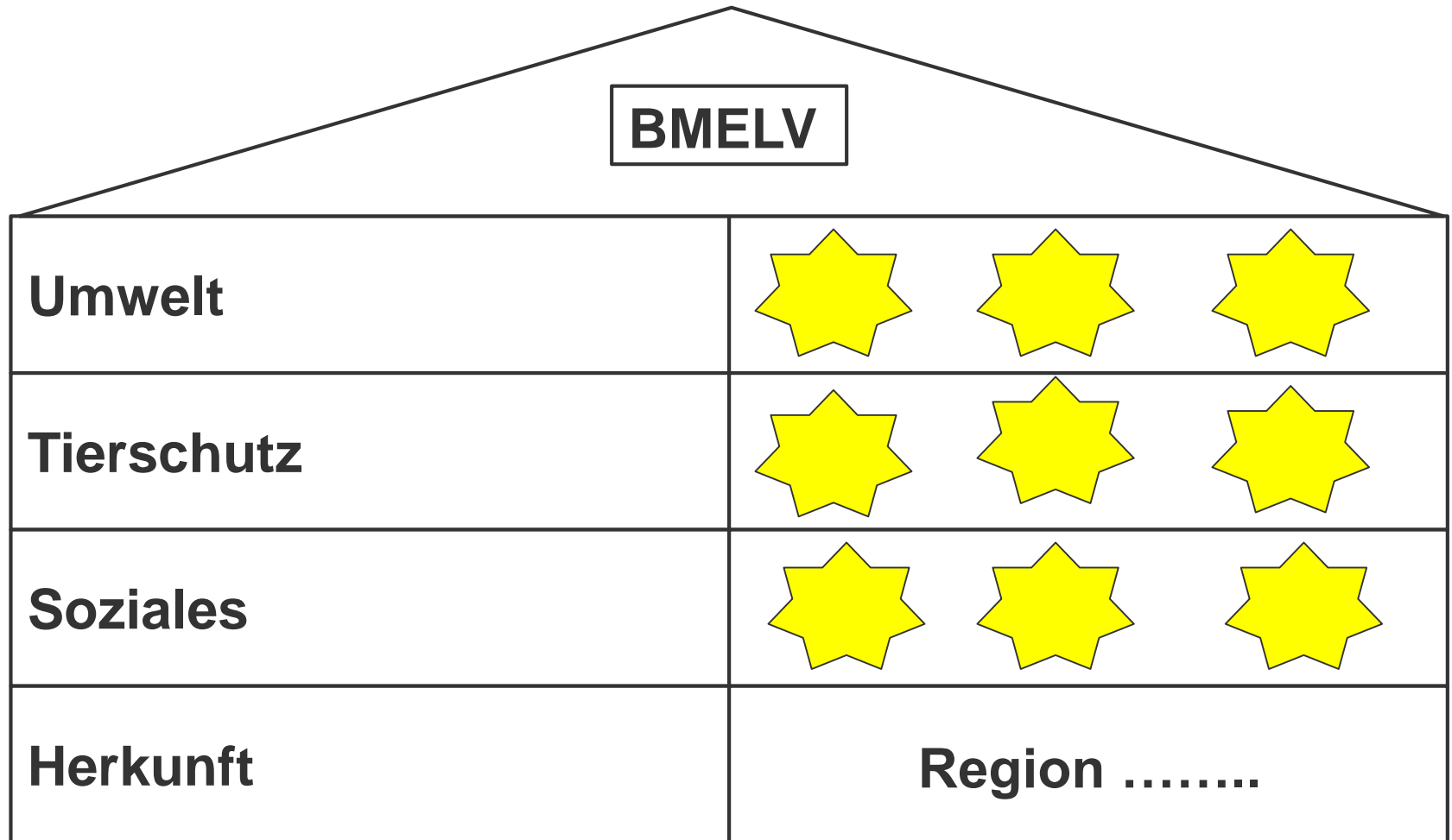


die Bio-Limonade „B
 Birne“ der Brauerei
 Obstsaft, sondern Ar
 von Bakterienkulture
 hergestellt werden ka
 das Produkt das sta
 Mittlerweile hat
 auf die Kritik re
 dukt vom Ma
 Seit den
 neues Ze:
 Sterne :
 former
 len di
 der l
 ond
 ten
 der
 ge
 di
 ge
 m
 Si
 2

ge
 log
 bäi
 ode
 neu
 der
 Nun |
 kauf
 aus Fr
 Bio-Hor
 land erke
 bel garanti
 standard für
 schmann. „D:
 heit.“
 Die Verbraucher
 watch kritisieren ein
 Standards: „Anstatt:
 den diese abgesenk
 misch-synthetische §

90 % der Verbraucher wünschen sich ein einziges Zeichen für Unbedenklichkeit

Beispiel für ein Dach - Label - Konzept



Quelle: nach Wiss. Beirat beim BMELV

Fazit

- **Qualitätsprodukte erzeugen und vermarkten**
- **Prozeßqualität vermarkten**
- **Labelling zur weiteren Produktdifferenzierung**
- **Unlauteren Wettbewerb unterbinden**
- **Honorierung von Gemeinwohlleistungen**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit